



Pressemitteilung

Lahr, 19. Februar 2015

ADFC-Fahrradklima-Test 2014

Offenburg mit sehr unterschiedlichen Bewertungen

Beim heute in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landet Offenburg auf Platz 15 der fahrradfreundlichsten Städte seiner Größe. 133 Offenburger hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen, 2012 waren es noch 405. Unzufrieden sind Offenburgs Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit der mangelnden Ahndung von behinderndem Falschparken, den vielen Diebstählen und damit, dass viele Radwege zu schmal sind. Positiv bewertet wird die Erreichbarkeit des Stadtzentrums, das städtische Mietradsystem und, dass man in Offenburg zügig voran kommt.

ADFC-Kreisvorsitzender Georg Singrin sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein guter Gradmesser für die Lebensqualität in einer Stadt – deshalb macht es uns Sorgen, dass die Offenburger sich auf dem Rad nicht mehr so wohl fühlen. Der Fahrradklima-Test zeigt, dass andere Städte aufgeholt haben und kontinuierliche Radverkehrsförderung honoriert wird was sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Mit mehr Einsatz ließe sich die Situation wieder deutlich verbessern, z.B. durch mehr für Radfahrer geöffnete Einbahnstraßen,

Optimierung von Ampelschaltungen und Verkehrserziehung. Wenn Offenburg seinen Rang als fahrradfreundliche Stadt halten will, dann muss wieder mehr getan werden. Der ADFC steht mit seinem Fachwissen als Dialogpartner bereit.“

Offenburg liegt bundesweit auf Platz 15 in der Kategorie der Städte 50.000-100.000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 3 von 12 Städten. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2012 hat sich Offenburg deutlich verschlechtert. Auffallend ist, dass die Bewertungen der Teilnehmer sehr uneinheitlich sind, im Vergleich zu anderen Städten, was auf große Verunsicherung und Aufklärungsbedarf hinweist.

Im Durchschnitt geben die Offenburger die Note 3,4 also noch befriedigend für die Fahrradfreundlichkeit. Mehrere Teilnehmer merkten kritisch an, dass vielen Verkehrsteilnehmern das Konzept der Schutzstreifen nicht bekannt ist. Die Mehrzahl der Teilnehmer sagt, die vielen Konflikte mit KFZ sind abträglich für die Fahrradfreundlichkeit und bedeuten Stress.

Was die Offenburger Radler schon immer mal loswerden wollten

Frage 28 lautete: „An dieser Stelle haben wir Platz vorgesehen, den Sie gerne nutzen können, um uns über unsere Fragen hinaus noch etwas zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde mitzuteilen.“ 68 von 133 teilnehmenden Offenburgern haben hier zum Teil ausführlich Stellung genommen. Aus nicht wenigen Ausführungen spricht die Verunsicherung über die in Offenburg endlich auch angewendete Praxis, den Radverkehr wieder runter vom Trottoir auf die Fahrbahn zu holen. Auch die Bevorzugung des Busverkehrs stößt vielen sauer auf. Hier ist der ADFC allerdings der Meinung: Kollektivverkehr vor Individualverkehr, und Radverkehr ist Individualverkehr. Dass die Benutzungspflicht für viele viel zu schmalen Radwege nicht aufgehoben wird ist vielen ein Ärgerniss. Auch Kreisverkehre werden ob ihrer Nachteile und Gefährdungen kritisiert. Die Kommentare

werden der Stadtverwaltung in voller Länge übergeben.

Im Ortenaukreis

Im letzten Klimatest 2012 hatten von den Städten des Ortenaukreises nur Offenburg und Lahr die Mindestteilnehmerzahl 50 erreicht. Der ADFC hatte sich zum Ziel gesetzt mit zwei weiteren Städten, Achern und Kehl in die Auswertung zu kommen. Achern hat es geschafft, Kehl nicht. Achern wurde durch die freundliche Unterstützung der Stadtverwaltung von 5 Teilnehmern in 2012 auf jetzt 84 katapultiert!

Über 100.000 Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2014 zum sechsten Mal durchgeführt. Er wird gefördert vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans. Über 100.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem letzten Test im Jahr 2012. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück. Die bundesweiten Ergebnisse wurden heute in Berlin vorgestellt.

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 145.000 Mitgliedern die größte Interessenvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Der ADFC Ortenaukreis setzt sich insbesondere für Tempo 30, durchgängige Radrouten und sichere Abstellanlagen ein. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2014 und bundesweite Trends finden Sie auf www.adfc.de/presse.

Kontakt

Helmut Schönberger
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Ortenaukreis
Werderstraße 65, 77933 Lahr
Telefon: +49 179 9133956
E-Mail: helmut.schoenberger@adfc-bw.de
Internet: adfc-bw.de/ortenau